

Die neue Religion 18

18. Gott Rabmanquarfitzkarbälohlagul und seine Meinung was Sünde ist

Weil man mir dauernd einzureden versucht daß ich "sündig" sei konsultierte ich eines Tages meinen Gott Rabmanquarfitzkarbälohlagul, um in Erfahrung zu bringen was "Sünde" ist. Er schwieg sich wie immer aus, regte aber an meine Intuition zu befragen...

Natürlich erkundigte er sich zuerst danach wie ich wohl be- oder geschaffen bin und ob ich schon einmal Lust verspürt hätte jemanden umzubringen oder ein Kind missbrauchen zu wollen. Aus welchem Kulturkreis ich käme wollte er nicht wissen, da dies unerheblich zur Wahrheitsfindung wäre, wenn ich wirklich denn erkennen wollte.

Ich lehnte alles davon ab! Ich meinte noch nie den Wunsch verspürt zu haben jemanden vom Leben zum Tod befördern zu wollen, nicht einmal einen Mörder oder Kinderschänder, obwohl ich doch nichts dagegen hätte wenn die das selber täten. Als er mich danach befragte, ob ich denn an einer Vergewaltigung interessiert sei, war ich mir zunächst unsicher, denn ich wusste, daß diese "Form der Liebe" in früheren Zeiten (oder in heutigen anderen Kulturkreisen) einmal durchaus nicht unüblich war (ist), stellte dann aber doch, genauer betrachtend fest, daß ich dafür zu schwach bin. Nicht körperlich, denn ich kann 2 Zentner stemmen, aber geistig auf jeden Fall! Für mich ist es vorrangig mehr als wichtig einem Menschen Wollust zu bereiten, jemandem weiblichen Geschlechts, der, nein die bereits reif genug dafür ist, sich mit mir einlassen zu können. Nur dann, beim Anblick vollzogener Leidenschaft, kann ich Befriedigung erfahren. Anders geht's leider, oder zum Glück nicht. Auf ganz zarte Weise könnte ich allerdings ein Vergewaltigungs-Spiel mitmachen...denke ich jedenfalls.

Manche wollen das vermutlich als unmännlich hinstellen, für unmenschlich halte ich es aber nicht. Die Bezeichnung "männlich" ist für mich sowieso ein zweischneidiges Schwert, da zumindest im westlichen Kulturkreis ein Mann offensichtlich immer das zu sein hat was Frauen wünschen: Waschlappen, Dom, erfolgreicher Manager, Clown, übertrieben guter Familienvater, außerordentliche Sportskanone, großer Beschützer, kleiner Weichling, tüchtiger Soldat und treubraver Mitläufer. Alles zusammen ergibt für mich keinen Sinn und ist somit SÜNDIG! Warum kann ich nicht genau erklären, doch alles was bei einem Menschen danach aussieht als wäre er ein Werkzeug ist mir supekt. Allerdings gibt es fast niemanden der darin mit mir einer Meinung ist. Zwar bevorzuge ich nicht die absolute Gleichheit der Menschen, sondern liebe den sogenannten "Kleinen Unterschied", der für mich ein gewaltiger ist und überdies finde ich auch jeder sollte zuerst einmal erkennen wer oder was er für einer ist, bevor er sich der Sünde zuwendet. Prinzipiell tut das jedes Menschenwesen, seiner Veranlagung entsprechend, irgendwann sowieso...gebildet oder nicht!

Somit wird die Sünde zu etwas Abstraktem. Davon auszugehen es gäbe keine Sünde sondern nur diverse Anschauungsvarianten halte ich aber für grundsätzlich falsch! Auch der Satz "Kann denn Liebe Sünde sein?!" lässt sich sehr leicht ad absurdum führen, sofern es erlaubt ist von einer Schadenswirkung für andere im Liebesfall auszugehen...liebe einen Mörder, ein Tier, oder dich selbst über die Maßen und du kannst – solltest du eine Spur von Empathie besitzen – das sicherlich nachvollziehen. Auch einer Sekte beizutreten, die nichts Anderes als das Denken von dir verlangt ist als sündig zu betrachten...aber Vorsicht! Jede Sekte behauptet die Vernunft gepachtet zu haben, ob sie nun 30 oder 30 Millionen Mitglieder "ihr eigen" nennt!

Glaube was du willst, aber lass dich nicht aus dir selbst, oder ins Bockshorn jagen: Empfinde ehrlich ob du belogen worden bist oder nicht und sei gewiss, daß dir niemand beim Denken und Betrachten helfen kann! Sollte sich ein Mensch oder eine Organisation als intelligenter erweisen als du bist, dann ist das noch lange kein Grund dem Menschen oder der Organisation zu vertrauen! So gesehen könnte man jetzt das ganze Menschenleben als "Sünde" ansehen, da es meist nur wenigen unter uns gelingt zu verstehen was mit uns passiert. Wir sind sündig dumm, sündig verliebt, mit der Sünde beschäftigt reine Seelen zu

reglementieren, zu verfolgen, auszulöschen, im Dienst sündiger Mächte die uns verzweifelt mit dem Begehen von Sünden im Zaum zu halten versuchen. Vertraue auf dein Schicksal, es wird dich von Sünde zu Sünde leiten, bis du eines Tages erfahren wirst wie die Wahrheit wirklich aussieht...dann aber kannst du gar nichts mehr ändern.

Ist das nun auch wieder eine Sünde? Wenn ja, dann wurde sie von deinen ahnungslosen Eltern an dich und deine Kinder, da du ja selbst ebenfalls anhnungslos bist, weitergegeben.

Sei also zufrieden mit dir und der Welt, ob das nun eine Sünde ist oder nicht!

59. Gebot: Lerne die Sünde zu lieben, denn sie ist die Mutter aller Irrtümer

60. Gebot: Aus dem Irrtum ist alles Leben gemacht

61. Gebot: Geh vorsichtig mit der Vernunft um, denn sie ist für manch andere sündig!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)